



Az.: 51.1.0601.002.001

Controllingbericht des Fachbereiches Jugend und Familie zum 30.06.2017

Beratungsweg	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	30.08.2017

Zuständige/r Dezernent/in	Haas, Willibrord
----------------------------------	------------------

Finanzielle Auswirkungen	JA	X	NEIN
---------------------------------	----	---	------

Im Haushaltsplan vorgesehen	JA	NEIN			
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Controllingbericht zur Kenntnis.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

In dem als Anlage beigefügten Controllingbericht ist für die drei Produkte des Fachbereiches Jugend und Familie die Entwicklung zum 30.06.2017 dargestellt. Außerdem wird eine Prognose zum 31.12.2017 abgegeben, dabei sind die Veränderungen aus dem 1. Nachtragshaushalt 2017 entsprechend berücksichtigt.

- a) Im Produkt 0601/Förderung von Kindern in Tagesbetreuung ergeben sich in den Prognosewerten Mehrerträge in Höhe von 25.800 Euro, die auf zusätzliche Einnahmen im Bereich der Elternbeiträge zurück zu führen sind.
- b) Im Produkt 0602/Kinder- und Jugendarbeit hat sich keine Veränderung seit der Aufstellung der Satzung zum Nachtragshaushalt ergeben.
- c) Im Produkt 0603/Hilfen für junge Menschen haben sich die folgenden Veränderungen der Prognosen seit der Aufstellung der Satzung zum Nachtragshaushalt ergeben. Es wird im Bereich der Zuschüsse mit Mehrerträgen in Höhe von 23.200 Euro gerechnet. Zudem ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 8.000 Euro im Bereich der Aufwandserstattung an das Gebäudemanagement. Minderaufwendungen in Höhe von insgesamt 100.000 Euro ergeben sich im Bereich der Leistungsgewährung. Im Saldo verbessert sich das Ergebnis des Produktes somit um 115.200 Euro.

Neben den haushaltsbezogenen Leistungsdaten wird eine regelmäßige Hochrechnung vorgenommen, in welchem Umfang eine Refinanzierung des Aufwandes für die Kindertagesbetreuung aus Elternbeiträgen gegeben ist. Der Rat der Stadt Kleve hat hierzu beschlossen, dass 13 % der auf ein Kindergartenjahr bezogenen Kindpauschalen durch die Erhebung von Elternbeiträgen refinanziert werden soll.

Zum Berichtszeitpunkt ergibt sich ein Refinanzierungsgrad von 13,4 %, der sich aus folgenden Werten berechnet und auf das zum Berichtszeitpunkt laufende Kindergartenjahr (2016/2017) bezieht:

Kindpauschalenbudget	10.131.504,98 €
Sollstellungen für Elternbeiträge	906.336,00 €
Landeserstattung für beitragsfreies Jahr	449.175,94 €
Refinanzierungsgrad	13,4 %

Kleve, den 14.08.2017



(Northing)